Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 32 (1916)

Heft: 42

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: **ZÜRICH** Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer 3636

3027

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton

gewerblichen Mittelstand und die Bauernorganisationen zu gemeinsamen Versammlungen einberufen sollen, an welchen sie ihre Kandidaten aufstellen. Die Angehörigen der genannten Stände müßten darauf in ihren Parteien dafür sorgen, daß diese Nominationen bei Aufstellung der Listen möglichste Berücksichtigung finden. Diese Aktion darf sich nicht nur auf die Kantonsratswahlen beziehen, sondern die Vertretung des Gewerbeverbandes ist vor allem auch notwendig in den Baukommissionen und Gemeinderäten. Jeder Gewerbler trete bei dieser Aktion offen und mit Nachdruck auf und tue als solcher bei den Wahlen seine Pflicht, indem er seine Stimme den vom Gewerbe aufgestellten Kandidaten gibt. In der folgenden Abstimmung erklärte sich die Versammlung einstimmig damit einverstanden, daß im ganzen Kanton Solothurn von Ort zu Ort eine Wahlaktion eingeleitet wird.

Unter Verschiedenem wurde vom Gewerbeverein Olten und von der Vereinigung der Ladenbesitzer und Geschäftsinhaber von Olten folgende Motion eingebracht:

1. Der Kantonalvorstand des Handwerker- und Gewerbeverbandes wird eingeladen, eventuell in Verbindung mit andern Verbänden und Vereinigungen beim Regierungsrat dahin zu wirken, daß das Ruhetagsgesetz über die Regelung der Feiertage so rasch als möglich in abgeänderter annehmbarer Form wieder zur Volksabstimmung gebracht werde. 2. Zur Neubearbeitung des Gesetzes sind geeignete Persönlichkeiten aus den interessierten Kreisen beizuziehen. — Die Versammlung überwies diese Motion dem Kantonalvorstand zur Behandlung.

In seinem Schlußwort wünschte der Vorsitzende, daß die Anwesenden von den erhaltenen Anregungen zum Vorteil des Verbandes ausgiebigen und nützlichen Gebrauch machen und daß die Ortssektionen vor allem mit der Wahlaktion sofort beginnen. Um 6 Uhr konnte die arbeitsreiche Tagung vom Vorsitzenden geschlossen werden.

Der Wagnermeisterverband der Bezirke Münchwilen, Wil und Toggenburg hat einstimmig den Beschluß gefaßt, in Anbetracht des in ganz enorme Höhe steigenden Materials eine bescheidene Preiserhöhung und strikte Durchführung seines Preistarifes gegenüber der Kundschaft durchzuführen, rückwirkend bis 30. Juni letzten Jahres. Da andere Handwerker und Geschäftstreibende schon längst vorangegangen, so hofft der Verein, bei jedem rechtdenkenden Kunden auf Billigung des Vorgehens.

Ausstellungswesen.

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich. Nach Beendigung der Musikinstrumentenausstellung folgt am 18. Februar die Eröffnung der Ausstellung „Beleuchtungskörper und Rohrmöbel". In erster Linie handelt es sich um die Vorführung der schweizerischen Produktion auf diesen beiden Industriegebieten. Zur Ausstellung werden folgende Arten von Beleuchtungskörpern zugelassen: 1. Zimmer- und Saalbeleuchtungen (Steh- und Hängelampen, Wandlampen, Leuchter usw. in Guß, Bronze, Keramik, Holz, Messing usw. ausgeführt). 2. Straßenbeleuchtungen (Kandelaber) (Entwürfe). 3. Beleuchtungseinrichtungen für moderne Verkehrsmittel (Eisenbahnwagen, Automobil, Tramwagen) (Entwürfe).

Die historische Abteilung der Ausstellung umfaßt die bekannte Beleuchtungskörpersammlung von Herrn Emile Dreyfus (Genf). Diese Sammlung enthält lückenlos die gesamte Entwicklung durch alle Zeiten bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts. Von den Bedingungen zur Beschickung der Ausstellung nennen wir folgende: 1. Die Ausstellungsgegenstände und Zeichnungen sind vor der Beschickung der Direktion zur Begutachtung einzureichen, welche sich das Recht vorbehält, künstlerisch ungenügende Einsendungen zurückzuweisen. 2. Das Museum stellt die Ausstellungsräumlichkeiten vollständig gratis zur Verfügung. Weitere Auskunft erteilt die Direktion des Kunstgewerbemuseums Zürich, Museumsstraße 2.

Kunstausstellung und Kunstgewerbe. (Mitteilung der schweizer. Zentralstelle für das Ausstellungswesen, Zürich). In sehr anerkennenswerter Weise ist dem auch in der Bundesversammlung geäußerten Wunsch entsprochen worden, es möchte nicht nur die bildende Kunst an sich, sondern auch das Kunstgewerbe in Verbindung mit den offiziellen eidgenössischen Kunstausstellungen seine entsprechende Pflege finden. Die vom 15. Mai bis 31. Juli 1917 in Zürich abzuhaltende dreizehnte schweizerische Kunstausstellung wird, neben den Gruppen Malerei, Bildhauerei, Baukunst, auch folgende Abteilungen in sich schließen: Graphik (Originalradierungen, Stiche, -Holzschnitte, -Lithographien); dekorative und angewandte Kunst in einer allgemeinen Gruppe (Glasmalerei, Schmuck-, Goldschmiede- und Treib Arbeiten, Email, Keramik, Arbeiten in Bronze, Holz, Elfenbein und Horn, Textil- und Lederarbeiten) und eine Spezialgruppe angewandte, graphische Kunst und künstlerisches Buchgewerbe (Bucheinbände, Buch-Illustrationen, typo-

graphische Entwürfe, Plakate und dergl.) Photographie ausgeschlossen).

Es werden nur Originalarbeiten von ausgesprochen künstlerischem Charakter zugelassen.

Da der Anmeldetermin frühzeitig abläuft, sind Anmeldungen (auf besonderem Formular, das vom Sekretariat der Ausstellung, schweizerisches Departement des Innern in Bern erhältlich ist), recht bald an diese Amtsstelle einzusenden.

Holz-Marktberichte.

Holzverkauf in Mollis (Glarus). Die Gemeinde Mollis verkaufte das im Laufe des letzten Sommers im Dürren Wald an der Alp Neuen geschlagene Holz an Herrn Gemeindepräsident J. Schindler, Baumeister, und zwar zirka 373 m³ Trämel zu Fr. 57 per m³ und zirka 132 m³ Bauholz zu Fr. 40.50 per m³. Das Holz ist vom Käufer auf dem Lagerplatze im Vordemwald an der Kerenzerstraße anzunehmen.

An der Holzgant in Schiers (Graubünden) verkaufte die Gemeinde 600 m³ Holz aus dem Landquartberg an das Sägewerk Küblis zum Preise von Fr. 58.70 per m³ an der Straße im Fuchsenwinkel.

Über die Kollektivsteigerung vom 30. Dez. 1916 in Aarau schreibt ein Fachmann dem „Aargauer Tagbl.": Die wegen ihrer Vielgestaltigkeit einzig in ihrer Art dastehende zweite Kollektivsteigerung des Kreisforstamtes 4 in Aarau nahm einen überaus günstigen Verlauf. Die vielen Sortimente aller Holzarten, welche von den 32 Teilnehmern (Staat, 27 Gemeinden plus 4 Private) ausgeboten wurden, vermochten eine aus allen Teilen der Schweiz stammende Käuferschaft, sowie ein an diesen Verkäufen interessiertes großes Publikum anzuziehen. Sämtliche Hölzer fanden schlanken Absatz. Besonders begehrt waren die Spezialhölzer, wie Buchen, Eschen, Erlen, Linden, Akazien und Birken, welche gegenüber den Schätzungen bis zu 50% überboten wurden. Eichenschwellen waren gut im Preis, während die Eichensaghölzer, namentlich wohl ihrer geringen Qualität wegen, nicht besonders begehrt waren. Auch die Nadelhölzer haben durchwegs ihre früher erzielten Preise gehalten. Einzelne Sortimente, wie Föhren, zeigen gegenüber den Erlösen der letzten großen Verkäufe sogar noch weitere Preissteigerungen.

Verschiedenes.

† **Zimmermeister Christian Dütschler-Rutz in Oberwis-Waltwil** (St. Gallen) starb am 11. Januar infolge Unglücksfall im Alter von 58 Jahren. Er wurde im Brandenwald von einer fallenden Tanne erfaßt und mitgerissen, so daß seine sofortige Überführung ins Krankenhaus nötig wurde. Der Arzt konstatierte schwere innere Verletzungen, denen der geachtete Mann erlag.

† **Schmiedmeister Johannes Wartenweiler in Weinfelden** (Thurgau) starb am 11. Januar im Alter von 60 Jahren an den Folgen eines Hirnschlages. Er war ein tüchtiger Fachmann, den seine thurgauischen Berufskollegen zum Präsidenten ihrer Vereinigung wählten.

† **Mechaniker Friedrich Scheibler von Ostringen** (Aargau) starb im Alter von 86 Jahren. Er war einer der ersten Arbeiter der Werkstätte der ehemaligen Zentralbahn und jetzigen Bundesbahn in Olten. Mit ihrer Eröffnung trat er dort in Arbeit und hat demnach wohl ein halbes Jahrhundert das Eisen geschmiedet.

Orgelwettbewerb in Basel. Aus der engern Konkurrenz für ein Orgelgehäuse in der St. Theodorskirche zu Basel wählte das Preisgericht den Entwurf der Herren Hack & Leu in Basel zum Vorschlag an die maßgebenden Instanzen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

1660. Welche Firma kann Auskunft geben über die Herstellung von Militärbaracken?

1661. Wer liefert sauber gearbeitete Matrizen für Stanzarbeiten aus ungehärtetem Stahlblech und verzinntem Eisenblech? Welches Stanzwerk übernimmt solche Stanzarbeiten? Offerten unter Chiffre M 1661 an die Exped.

1662. Wer liefert eine komplette Einrichtung zur Fabrikation von Holzschuhsohlen? Offerten unter Chiffre 1662 an die Expedition.

1663. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Dreiphasen-Wechselstrommotor abzugeben, 10 PS, 240 Volt? Preisangaben an E. Furter-Riffel, Dottikon (Aargau).

1664. Wer hätte eine Partie Verputz-Gerüstträger billig abzugeben, sowie ein Aufzugseil mit Rolle?

1665. Wer hätte einen noch gut erhaltenen gebrauchten oder neuen Vollgatter von 50—60 cm Durchlaß abzugeben? Offerten unter Chiffre 1665 an die Exped.

1666. Wer könnte zirka 300—500 Stück feinjährige, rottannene Stäbe, ast-, riß- und harzfrei, von 3×3 cm Dicke und 240 cm Länge, eventuell auch von Lindenholz, bis spätestens Ende Februar liefern? Offerten an Rud. Schlatter, Gabelmacher, Otelfingen (Zürich).

1667 a. Wer fabriziert Zwingen zum Zusammenmontieren von Holzdünkel und wer liefert solche an Eisenhandlungen? **b.** Wer fabriziert und liefert an Eisenhandlungen Waschherde, eingerichtet für und ohne Wasserleitungsanschluß? **c.** Wer fabriziert Holzschuheisen?

1168. Wer erstellt Kopiermaschine zur Anfertigung von Massenartikeln? Offerten direkt an M. Sager & Cie., mechan. Schreinerei, Lömmenschwil (St. Gallen).

1669 a. Wer liefert im Frühjahr in Posten von 20 Stück hölzerne Hand-Schlepprechen mit hohlen Blechrechenzöhnen? **b.** Wer liefert Nr. 3 Stuhlflecht-Rohr in ½ Rollen? Gefl. Offerten unter Chiffre 1669 an die Exped.

1670. Wer macht Einteilungen auf gebrauchte Schieblehren?

1671. Wer fabriziert Spulen aus gewöhnlichem Blech für Schreibmaschinen Farbbänder und zu welchem Preise bei einer Bestellung von 10,000 Stück? Gefl. Offerten an die Rapidwerke Münchenbuchsee.

1672. Wer ist Abgeber von Eisen- oder Gußröhren, neu eventuell gebraucht, jedoch gut erhalten, mit Garantie 20 Atm. Druck aushaltend? Offerten mit genauer Angabe von Wanddicke, Form, Flanschen 2c. und äußerstem Preis für zirka 400 m unter Chiffre 1672 an die Exped.

1673 a. Wer erstellt Dampfanlagen zum Dämpfen von Buchenholz 2c., oder hat jemand solche billig abzugeben? **b.** Wer erstellt Anlagen zum Schneiden von Holzbrettchen von 1—3 mm Dicke und beliebiger Breite und Länge und wo wäre event. solche zu sehen? Offerten an Peter Müller, Schindelfabrik, Horgen-Oberdorf.

1674. Wer hätte einen gebrauchten, aber tadellos erhaltenen, eventuell neuen Drehstrom-Motor, ¼ PS, 220 Volt, sofort abzugeben? Offerten mit Provenienz und Preisangabe unter R 12 Postfach 1369, Liestal.

1675. Wer liefert zirka 70 laufende Meter Heizrohre für Abdampf, mit Flanschen, 80—100 mm Lichtdurchmesser, genietet, mit 8 dazu passenden Bogen, neu oder gebraucht, oder wer liefert Rippenröhren event. Mannesmann-Röhren in dieser Dimension? Offerten unter Chiffre 1675 an die Exped.

1676. Wer kann kleine Lederabfälle für Einlagen in Tragrollen liefern? Der Vorzug würde Abfällen von Sohl- oder Riemenleder gegeben. Muster unter Preisangabe sind zu richten an die Direktion der Seilbahn Lausanne-Ouchy in Lausanne.

1677. Welche Firma repariert Lastwinden? Offerten an R. Giger & Cie., Steinbrecherei, Zürich 6, Röschibachstraße 72.

1678. Wer könnte das Fräsen von ⅛ und ¼" Gasröhren übernehmen? Offerten an Metallwarenfabrik Künten (Aargau).

1679 a. Wer liefert Lindauer Tabakpfeifen mit Blechbeschlag und zu welchem Preis per 100 Stück? **b.** Wer liefert sogenannte Sennenkübeli oder Melkeimerli, 6—12 cm Durchmesser,